



STUDIE VON BNP PARIBAS CARDIF ZEIGT: SORGEN DER DEUTSCHEN NEHMEN ZU, WUNSCH NACH ABSICHERUNG STEIGT

- Hohe Anzahl erleidet Einkommensverluste aufgrund der Coronakrise
- Wachsende Sorge vor Einkommensverlust beeinflusst Immobilienkreditaufnahme
- Größerer Bedarf nach Absicherung gegen unvorhersehbare Risiken

Stuttgart, 21. April 2021 – Der Versicherer BNP Paribas Cardif hat die Studie „Protect & Project Oneself in Times of Crisis“ veröffentlicht. Die Online-Umfrage wurde im Januar 2021 mit 21.000 Menschen in 21 Ländern auf drei Kontinenten (Europa, Lateinamerika und Asien) durchgeführt¹. Ziel war es, Erkenntnisse hinsichtlich der Auswirkungen der Covid-19-Krise auf das Empfinden der Menschen und ihr individuelles Bedürfnis nach Absicherung zu gewinnen. Die Online-Studie wurde von dem Marktforschungsunternehmen Ipsos durchgeführt. Es wurden einige Fragen aus der Vorgängerstudie in 2019 aufgegriffen, um Trends festzustellen.

Die Studie zeigt, dass sich die Menschen in den untersuchten Ländern vor allem vor Krankheit und Einkommensverlust fürchten: 76 Prozent gaben an, sie seien besorgt um ihre Gesundheit (+ 5 Prozentpunkte gegenüber 2019). 76 Prozent haben Sorge vor möglichen Einkommensverlusten (+ 4 Prozentpunkte). 66 Prozent fürchten einen Verlust des Arbeitsplatzes (+ 4 Prozentpunkte). Dies ist ein deutlicher Anstieg in nur zwei Jahren.

Deutschland: Sorge vor Einkommensverlust hat Auswirkungen auf Konsumverhalten

In Deutschland haben 38 Prozent der Befragten aufgrund der Krise einen Einkommensverlust zu verzeichnen, der überwiegend auf Kurzarbeit zurückzuführen ist. 45 Prozent der Deutschen gehen davon aus, dass die Krise drei Jahre oder länger andauert. 65 Prozent der befragten Deutschen sorgen sich vor einer schweren Erkrankung (+ 1 Prozentpunkt verglichen mit 2019). Einen Einkommensverlust fürchten 57 Prozent der Befragten (+ 2 Prozentpunkte).

¹ Methodik: Die Erhebung wurde zwischen dem 4. Januar und dem 29. Januar 2021 durchgeführt und umfasst eine repräsentative Stichprobe von Personen ab 18 Jahren, die für Entscheidungen im Haushalt in Bezug auf Finanzprodukte und Dienstleistungen (Banken und Versicherungen) verantwortlich sind. Altersgrenzen unterschieden sich nach Ländern: 65 in Europa (außer der Türkei: 50), 59 in Lateinamerika (außer Peru: 55), 55 in Asien (außer China: 50). Es wurden 21.000 Befragungen durchgeführt (1.000 Befragungen pro Land). Es wurden Quoten angewandt, um eine repräsentative Stichprobe in jedem Land nach Alter, Geschlecht und Region zu gewährleisten. In Russland wurden spezifische Quoten angewandt (Fragen in bestimmten Städten). Online-Umfrage bei Ipsos. Geräteunabhängiger Fragebogen. Der Fragebogen konnte online (über Computer, Tablet oder Smartphone) ausgefüllt werden. Daten wurden nach 3 Kriterien verarbeitet: Geschlecht, Alter und Region. Die Ergebnisse wurden global, nach geographischen Regionen und nach Ländern analysiert.

Die gestiegene Sorge vor einem Einkommensverlust zeigt sich vor allem in der Bereitschaft, einen Kredit zur Finanzierung des Eigenheims aufzunehmen. Bei der aktuellen Befragung gaben 51 Prozent der befragten Deutschen an, sich Geld für die Finanzierung eines Eigenheims leihen zu wollen. In 2019 stimmten dem noch 59 Prozent zu. Im Bereich der Konsumentenkredite stellt sich die Lage anders dar: 43 Prozent der Befragten würden eine Kreditaufnahme für den Kauf eines Autos in Erwägung ziehen (+ 1 Prozentpunkt im Vergleich zu 2019), 29 Prozent für Anschaffungen im Bereich Wohnungseinrichtung und -ausstattung (+ 4 Prozentpunkte). Einen signifikanten Anstieg bei der Bereitschaft zur Kreditaufnahme zeigt sich in den Kategorien medizinische Behandlung (33 Prozent, + 8 Prozentpunkte gegenüber 2019) und Ausbildung der Kinder (31 Prozent, + 8 Prozentpunkte). „Zweifelsohne hat die Krise einen Einfluss auf die Zukunftsplanung der Menschen, auch in den kommenden Jahren. Fast die Hälfte der Deutschen rechnet damit, dass die Krise drei Jahre und länger andauern wird. Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir die Menschen verantwortungsvoll dabei unterstützen, ihre Zukunftspläne dennoch zu verwirklichen und sie vor unvorhergesehenen Risiken zu schützen“, so Pierre-Olivier Brassart, CEO und Hauptbevollmächtigter BNP Paribas Cardif in Deutschland.

Wunsch nach besserer Absicherung steigt

Unter den Eindrücken der Pandemie verstärkt sich das Bedürfnis nach Schutz vor den unvorhergesehenen Risiken wie Arbeitsunfähigkeit, Arbeitslosigkeit und schwere Erkrankung: 26 Prozent der befragten Deutschen wünschen sich eine bessere Absicherung gegenüber Arbeitsunfähigkeit (+ 7 Prozentpunkte gegenüber 2019), ebenfalls 26 Prozent gegenüber einer schweren Erkrankung (+ 6 Prozentpunkte) und 19 Prozent möchten besser vor Arbeitslosigkeit geschützt sein (+ 6 Prozentpunkte). Dies könnte ein Grund dafür sein, weshalb das Bewusstsein für Produkte im Bereich Kreditabsicherung innerhalb von zwei Jahren stark angestiegen ist: 65 Prozent der Deutschen wissen um Versicherungsprodukte, die im Falle von Arbeitsunfähigkeit, Arbeitslosigkeit oder einer schweren Erkrankung laufende Kredite weiter bedienen und damit vor einem Kreditausfall schützen. In 2019 waren sich dessen nur 57 Prozent der befragten Deutschen bewusst.

Pressekontakt BNP Paribas Cardif:

BNP Paribas Cardif in Deutschland
Nicole Kieser
Leiterin Unternehmenskommunikation
Telefon: +49-711-82055-114
E-Mail: nicole.kieser@cardif.com

Aktuelle Informationen finden Sie auf dem Twitter-Kanal von BNP Paribas Cardif Deutschland:

 [@BNPPCardifDE](https://twitter.com/BNPPCardifDE)

Über BNP Paribas Cardif in Deutschland

In Deutschland ist BNP Paribas Cardif seit dem Jahr 1996 aktiv und hat seinen Sitz in Stuttgart. Das Unternehmen ist Anbieter von individuellen Produkten wie Restkredit-, Zahlungsausfall- und Reparaturkostenversicherungen sowie Mobilitäts- und Flottenausfallversicherungen. Als B2B2C-Versicherer entwickelt BNP Paribas Cardif Versicherungslösungen für Kreditinstitute, den Handel und die Konsumgüterindustrie. Dabei werden für jeden Partner individuelle Deckungskonzepte erarbeitet, die sich am spezifischen Bedarf des jeweiligen Partners und seiner Kunden orientieren. Der faire und partnerschaftliche Umgang mit den Kunden wird dabei durch das Programm „Treat Your Customers Fairly“ gewährleistet. Weitere Informationen finden Sie unter: www.bnpparibascardif.de.

Über BNP Paribas Cardif

BNP Paribas Cardif, der weltweit führende Anbieter von Bancassurance-Partnerschaften² und Kreditausfallversicherungen³, spielt eine wesentliche Rolle im Leben seiner Versicherungsnehmer und bietet ihnen Spar- und Absicherungslösungen, mit denen sie ihre Ziele verwirklichen und sich vor unvorhergesehenen Ereignissen schützen können. BNP Paribas Cardif ist ein engagierter Versicherer, der sich positiv auf die Gesellschaft auswirkt und den Zugang zu Versicherungen erleichtert. In einer Welt, die durch die Entstehung neuer Anwendungen und Lebensstile tiefgreifend verändert wurde, verfügt das Unternehmen, eine Tochtergesellschaft von BNP Paribas, über ein einzigartiges Geschäftsmodell, das in Partnerschaften verankert ist. Das Unternehmen entwickelt Lösungen gemeinsam mit fast 500 Partnervertriebshändlern in verschiedenen Sektoren (einschließlich Banken und Finanzinstituten, Unternehmen des Automobilsektors, Einzelhändlern, Telekommunikationsunternehmen, Energieunternehmen u.a.) sowie Finanzberatern und -maklern, die die Produkte an ihre Kunden vermarkten. Mit einer Präsenz in 33 Ländern und starken Standorten in drei Regionen - Europa, Asien und Lateinamerika - ist BNP Paribas Cardif ein globaler Spezialist für Personenversicherungen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der Realwirtschaft. Mit fast 8.000 Mitarbeitern weltweit hatte BNP Paribas Cardif 2020 gebuchte Bruttoprämien von 24,8 Milliarden Euro. Verfolgen Sie die neuesten Nachrichten über BNP Paribas Cardif auf Twitter [@bnpp_cardif](https://twitter.com/bnpp_cardif).

Über BNP Paribas in Deutschland

BNP Paribas ist eine führende europäische Bank mit internationaler Reichweite. Sie ist mit rund 193.000 Mitarbeitenden in 68 Ländern vertreten, davon nahezu 148.000 in Europa. In Deutschland ist die BNP Paribas Gruppe seit 1947 aktiv und hat sich mit 12 Geschäftseinheiten erfolgreich am Markt positioniert. Privatkunden, Unternehmen und institutionelle Kunden werden von rund 6.000 Mitarbeitenden bundesweit in allen relevanten Wirtschaftsregionen betreut. Das breit aufgestellte Produkt- und Dienstleistungsangebot von BNP Paribas entspricht dem einer innovativen Universalbank.

www.bnpparibas.de

² Quelle : Finaccord 2018

³ Quelle: Finaccord 2020